

V.: Großartiger Teamgeist versetzt Berge



Dieser Husarenritt dürfte allen beteiligten Bautzern noch ein Weilchen im Gedächtnis bleiben. Denn ohne Kevin und Freddy reisten wir ohne große Rosinen im Kopf zu der starken 2. von Gelenau. Doch an diesem Tage sollten andere MSVer über sich hinauswachsen und die Geschichte dieses hochverdienten Unentschiedens schreiben.

Freddy genießt mit Frau dieser Tage die Ostsee, Kevin fiel uns durch eine Fußverletzung kurzfristig aus. Dass er dennoch in Gelenau auf der Bank saß, zeigt, wie der Junge zur Mannschaft steht! O-Ton seiner Freundin: „Der geht mir zu Hause eh die Wände hoch ...“ ;).

Ein Extralob auch an den wackeren Ersatzmann Steve Schulze, der ganz kurzfristig seine Familienplanung über den Haufen warf, um uns in höchster Not zu helfen!

Der Doppelpoker ging schon mal an uns. Diddi/Holger schlugen Wehner/Mehnert 3:1. Ganz achtbar zogen sich auch Ralf/Steve als Opferdoppel gegen V.Minkwitz/S.Richter aus der Affäre.

Das Doppel 3 verlief schon beim Einspielen spektakulär und fand in dieser Weise bis zum Fünften Satz seine Fortsetzung, woran beide Seiten ihren Anteil hatten. Am Ende brachten Uwe/Falk gegen M.Minkwitz/M.Richter ein sagenhaft starkes Doppel nach Hause.

Volker Minkwitz erwischte einen saustarken Tag und lies dem aufgerückten Ralf wenig Chancen. Mehr Glück hatte Diddi, der, noch immer etwas nervös wirkend, gegen S.Richter in drei engen Sätzen erfolgreich blieb.

Willkommen in der Mitte - Holger und Falk! Und das Staunen im Hallenrund begann. Falk entzauberte in drei Sätzen den verblüfften Wehner, der auf die langen Diagonalaufschläge („Da iss doch nischt drinne ...!“) und die präzisen Blocks kein Mittel fand. In einem Fight zweier verbissen kämpfender Haudegen hatte Holger gegen M.Minkwitz am Nebentisch ebenfalls das bessere Ende. Außerordentlich stark auch Uwe, dem es zu gönnen ist, wieder zu körperlicher Fitness (grins - und endlich auch dem passenden Material) zu finden. M.Richter hatte in drei engen Sätzen das Nachsehen. Und unser Steve trug seine Haut ausgesprochen teuer zu Markte, hatte gegen Mehnert sogar eine Siegchance (12:10, 15:13, 11:6).

Da stand es zur allgemeinen Verwunderung 6:3 für uns, wir grinsten uns an und allmählich dämmerte es, hier war tatsächlich mehr drin als nur ein achtbares Ergebnis.

Doch Gelenau wollte es nochmal wissen. V.Minkwitz lieferte sich ein hochinteressantes Gefecht mit Diddi, leider verlor unser Neuzugang im Fünften etwas den Spielfaden. Auch Ralf und Holger zollten dem jeweils höheren PK Tribut und unterlagen 3:1. Da waren die Hausherren wieder auf einen Punkt heran.

Wie gut, dass Falk und Uwe einen Sahnetag erwischten. Es gelang so ziemlich alles und das nötige Quentchen war im rechten Moment auch zur Stelle. Da konnte der gute M.Minkwitz schimpfen wie er wollte („... einen Sechsten spiel ich nicht ...“), gegen meine Wenigkeit sollte es nach Fünf Sätzen eben nicht reichen. Ich glaube - das war mein erster Zweier in der Bezirksliga ;).

Nun schau sich einer den Uwe an - wie in besten Tagen bewegte er sich am Tisch und holte vor kurzer Zeit noch undenkbare Bälle aus den Ecken. Ein paar brillante Toppis und Rückhandschläge besiegelten das Match gegen den ebenfalls mit einer starken Vorhand aufspielenden Mehnert zu

unseren Gunsten - das unfassbare Unentschieden war also unter Dach und Fach!

Im Duell der Ersatzmänner setzte sich nach zwei engen Sätzen letztlich die Listigkeit des Routiniers Richter gegen Steve durch, der jedoch erhobenen Hauptes nach Hause fahren konnte.

Im Entscheidungsdoppel bestand sogar noch die Siegchance, aber das wäre des Guten wohl doch zuviel gewesen. Obwohl Diddi/Holger alles versuchten, so präsentierten sich V.Minkwitz/S.Richter als das eingespieltere Doppel und hatten auf alles eine erstklassige Antwort und erkämpften für die Hausherren das leistungsgerechte Remis.

Meine Herren - es war mir eine Ehre! Gute Besserung an Kevin und halt mir die Knoche ruhig!

Robert 1,5 / Ralf / Holger 1,5 / Falk 2,5 / Uwe 2,5 / Steve (E)